



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXV. Busso Gans verleiht drei Hufen auf dem Pritzwalker Stadtfelde im Jahre 1454.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Balthezar, Magnus vnde busse, bruder, heren von Putlitz, heten de Gansse, unse Infegel mit Wittchop und willen heten hanghen beneydenen an deszen bref, gheven und screven na Godes bort Virteynhundert Jar darna in dem acht unde druttighesten Jare in sinte Augustines daghe.

Nach Spener a. a. D. S. 595.

XXIV. Busso Gans wird mit der Lehnsherrschaft über 6 Lehnhusen bei Pritzwalk beliehen im J. 1447.

Wier friedrich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heyl. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Burggraff zu Nürnberg, thun kund und bekennen öffelichen mit diesen brieffe vor uns und unsern Jungen Bruder Marggraff friedrich, der dan noch zu seinen mündigen Jahren nicht gekommen ist, auch unsern Erben und Nachkommen, und sonst vor jedermänniglich, die dieses hören oder lesen, das wir angefehn und erkandt haben getrewe und willige dienste, die Uns der Edle und lieber getrewe Busso Gans, Herr zu Putlitz, ofte gethan auch hinfort wol thun soll und mag; darumb und von besonder Gunst und Gnade wegen, haben wier Ihm und seinen Männlichen Leibs Lehns Erben Sechs hueffen, drey die Claus bluten Bürger in Unser Stadt Pritzwalck gehabt, und Uns nu ledig und los gestorben sein und sonst noch drey andere Hueffen, die Arnd Britzke dafelbst hat, alle Sechs vor der genanten unser Stadt Pritzwalk gelegen, zu rechten Mannslehn gnädiglich verlihen haben. Und Wier verleihen Ihm die also mit gegenwertiger Crafft dieses brieffes, also das Er und seine Männliche Leibs Lehens Erben sothane Sechs hueffen und die Lehen darüber von Uns und Unser herschafft der Marggraffenschafft zu Brandenburg zu rechten Mann Lehn haben behalten, sich auch der gebrauchen und unterziehen sollen und mögen von jedermänniglich nach Ihren besten frommen ungeirret, Und die hernachmals, so oft es noht geschiehet, allewege von Uns, Unsern Erben und Nachkommen zu rechten Mannlehn empfaen, Uns und unser Herrschafft davor halten, thun und ehren sollen, als Mannlehn recht und Gewohnheit ist. Und haben darauff Arnd Britzken mit dem Lehnen solcher seiner dreye oben beschriebener hueffen an den obgenanten Busso Gans, die von Ihm zu Lehen zu empfaen verwiesen, Wier verleihen Ihm daran Alles, was wier bereit zu verleihen haben, ohne jedermans seinen Rechten und Gerechtigkeiten unschädlich, und geben Ihm des zu einem Einweiser Unsern Raht und lieben Getrewen Heynen Pfucl. Zu Uhrkund mit Unserm angehängtem Infiegel versiegelt und geben zu Berlin am Sontage Reminiscere nach Gottes Gebuhrt Vierzehen hundert und darnach im Sieben und Viertzigsten Jahre.

Nach Spener a. a. D. S. 622.

XXV. Busso Gans verleiht drei Husen auf dem Pritzwalker Stadtfelde im Jahre 1454.

Vor allen guden Christen Lüden de deszen Brieff seen, horen effte lesen, bekenne Ick Busse Ghanß, here to Putlitz, datt Ik mit wohl bedachten mude vor my unde myne Erven in Krafft deszes Breves hebbe Leyhen unde iegenwertigen ligghe to einen rechten Lehne dem bescheiden Arnd Bretzenken, Achim, hamßs unde henneken, Brodern, heten Kementze, dre husen belegen up der Veltmarcke der stad Pritzwalck, desuluen husen wandaghes plach tu beboen Claus Bluten, in Gott verstorwen, van

unfem gnädigem heren deme Marggrawen, de my de gheven unde Leghen heft, to erwende mynen rechten Erven in der Wyfe, ick ock fovort den ergenandten geleyhen hebbe in ein fammend Lehn, der fick to Bruckende und eren rechten Lehn Erwen, defulye huven nu tur tyd under den plugk hebben de twe hanfs Patlafs, de drüdde Claus Ghantkow, Borgere to Pritzwalck, do den up gefchreven dar alle jarlickes af gheven fchalen unde dhon alle pflege, de dar von oldinghes afgegeven find, de huven mit den pechten ick Bufse erf gemelt den upgenanten Arnd, Achim, hanfe unde henniken gentzlicken verlate, unde wil mit mynen Erven en unde eren Erven de genanten huven Ligghen, fo vacke en das not werd umme redelcke mogelcke Lehnware, unde fee daranne verdeyhedunghen, unde en des Lehnnes ein recht were wesen vor alles weme, de recht nehmen unde gheven will, unde den heren vor denften, eft fee den dar aff effchende weren, lyke mynen eigenen andern Gudern. Alle düsse vorfere-wene ftücke unde iflick by fick, lave Ick Bufso erbenant vor my unde myne Erven fiede und veste to holdende, funder jennerleyghe ghewerde noch hülpe des Rechts. Defs to mehrer Bewifinge unde Bekantnüße hebbe Ick Bufso Ghanfs, here to Putlitz, myn Inghesghel willicken unde willichliken laten henghen Benedden an defsen mynen Briff, Na der Bord unfers heren Jefu Christi virthein hundert Jahr, darna in deme vier unde veftigften Jahre, am Donnentaghe vor unfer liven Vruwen daghe Lichtmeffen.

Nach Spener a. a. D. S. 705.

XXVI. Die Edlen Herrn zu Putlitz bekennen ihre Lehnsabhängigkeit von den Markgrafen zu Brandenburg und von dem Bischof zu Havelberg, und versprechen sich nicht zu Mecklenburg oder andern fremden Herrn zu halten, im Jahre 1456.

Wir herr Balthasar, Magnus, Bufse undt Kaspar, Bruder und Vetter, heißen die Genße, herrn zu Putlitz, bekennen offenbahr vor uns undt alle unfer Erben undt vor allen, wann daß wier des hochgebohrnen fürsten undt herren, herrn friederich des Jüngern, Marggraffen zu Brandenburg und Burggraffen zu Nürnbergk, seiner Gnaden Bruder und ihrer herrschafft, undt auch des Bischoffes und der Kirchen zu havelberge Beleende hufstände, Mann undt unterfaten syn, und willen Ihnen trüe und hold und gewehr syn, und willen alle tydt zu ihre, ihrer herrschafft und der ihren besten und frommen wethen und thun und ihre ergeste und Schaden kehren undt wehren, wanne und wie wir konnen und mogen, und wollen uns gegen sie haben und halten, fo man gegen seinen rechten Lehnherren van rechte sich haben und halten foll. Wier wollen auch nemande auff ihren Schaden, oder der ihren noch hufen effte heegen, und wier wollen auch Uns an unfern Perfohnen undt auch mit Unfern wohnungen und Borgen, nahmentlich mit Putlitz und Wittenberge, zu den Landen Mechelnburg, Wenden, stargarde effte zu ihren herrn oder sonst zu einigen andern herrn effte Landen nicht thun effte setzen, sonder willen, heeth und vollwordt unfer vorgeschriebenen herrn, undt defsen vorschriebene unfer Burge Putlitz und Wittenberge foll den genanten unfern gnädigen herrn van Brandenburg ihren Erben und Nachkommelingen offenstehen zu allen ihren Kriegen, nöthen und Geschäften, und zeehen hiervor zu Borgen freundt, die hier na stan, Didericke von Qvitzow, hanfs von Qvitzow, Diedericke Valerogge und Diedericke von Röderstorpe liebe Söhne. Wier vorbenante Bürger Bekennen, daß wier gelobet hebben und geloben mit einer gefambten handt dem obgenanten hochgebohrnen fürsten undt herrn, herrn friederich den Jungern, seinen Brüdern, ihren Erben undt Nachkommelingen, Marggraffen zu Brandenburg,